

- 1a Neben den Dialekten ist ein weiterer Bereich der Alltagssprache die Umgangssprache. Lesen Sie die E-Mail und markieren Sie alle umgangssprachlichen Ausdrücke und Wendungen. Ordnen Sie sie dann ihrer Bedeutung zu.**

Liebe/r ...

ich weiß gar nicht, wo die Zeit geblieben ist, die letzten Monate sind wie nix verfliegen. Wie geht's dir denn? Jetzt bin ich ja schon seit vier Monaten in Berlin. Du musst echt endlich mal kommen! Ich bin vom Studentenwohnheim in eine eigene kleine Wohnung umgezogen. Auf das Studentenwohnheim hatte ich überhaupt keinen Bock mehr. Ich wollte gern meine eigenen Möbel haben, mein eigenes Umfeld. Also habe ich angefangen zu suchen und hab' echt Schwein gehabt. Ich habe nämlich am Prenzlauer Berg eine günstige Wohnung gefunden. Ich kann dir sagen, das Viertel ist voll abgefahren, lauter nette Cafés, süße Läden und viele coole Leute. Da muss ich aufpassen, dass ich mich noch genug auf mein Studium konzentriere ☺. Nächsten Monat habe ich die ersten Prüfungen, da geht's jetzt langsam echt ans Eingemachte. Ich muss mich da voll reinhängen. Dabei habe ich gerade total wenig Zeit.

Seit zwei Wochen mache ich nämlich so eine Art Praktikum in einem kleinen Veranstaltungsbüro. Mein Chef ist ziemlich durchgeknallt, aber ich komme ganz gut mit ihm klar. Wenn alles gut läuft und ich keinen Mist baue, würde der mich auch behalten. Dann hätte ich genug Kohle, um hier einigermaßen klarzukommen. Von meinen Eltern bekomme ich ja auch noch was. Allerdings gibt es da ein kleines Problem. Es gibt noch eine Praktikantin, die den Job unbedingt haben will. Die schleimt sich die ganze Zeit nur beim Chef ein, dabei kriegt sie echt nichts auf die Reihe, und ich kann immer noch für sie mit arbeiten. Trotzdem habe ich ein bisschen Angst, dass am Ende sie den Job bekommt. Was meinst du, soll ich mal mit dem Chef quatschen oder einfach abwarten?

Check doch mal ab, wann du kommen kannst. Es wäre echt toll, dich mal wieder zu sehen. Viele Leute habe ich nämlich noch nicht kennengelernt, deshalb ist es auch manchmal ein bisschen öde. Wie war das eigentlich damals bei dir, als du dein Studium angefangen hast und plötzlich ganz allein warst? Wie hast du Leute kennengelernt? Wäre dankbar für ein paar Tipps!

Also, mach's gut und bis ganz bald,
Luisa

etwas wird ernst _____	langweilig _____
nichts _____	Fehler machen _____
Geld _____	Glück haben _____
etw. bewältigen _____	keine Lust haben _____
wirklich _____	lässig, locker _____
verrückt _____	sprechen, reden _____
klären, herausfinden _____	sich anstrengen _____
außergewöhnlich _____	sehr _____
versuchen, sich beliebt zu machen _____	

- b Schreiben Sie eine Antwort auf die E-Mail. Gehen Sie dabei auf die Inhaltspunkte in Luisas Mail ein. Tauschen Sie Ihr Schreiben anschließend mit Ihrem Partner / Ihrer Partnerin und korrigieren Sie sich gegenseitig.**

Lösung

etwas wird ernst: *es geht ans Eingemachte*

nichts: *nix*

Geld: *Kohle*

etw. bewältigen: *etw. auf die Reihe bekommen*

wirklich: *echt*

verrückt: *durchgeknallt*

klären, herausfinden: *abchecken*

außergewöhnlich: *abgefahren*

versuchen, sich beliebt zu machen: *sich einschleimen*

langweilig: *öde*

Fehler machen: *Mist bauen*

Glück haben: *Schwein haben*

keine Lust haben: *keinen Bock haben*

lässig, locker: *cool*

sprechen, reden: *quatschen*

sich anstrengen: *sich reinhängen*

sehr: *total*